



Statistische Berichte

Ausgegeben im R' lä20FG
ISSN 1610 - 4161

8 l=1 - ^12 / \$-

hgc`j Ybnj YfZU fYb im Land Bremen
>U f`&\$-\$-

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



Insolvenzen im Land Bremen Jahr 20\$-

Herausgeber:

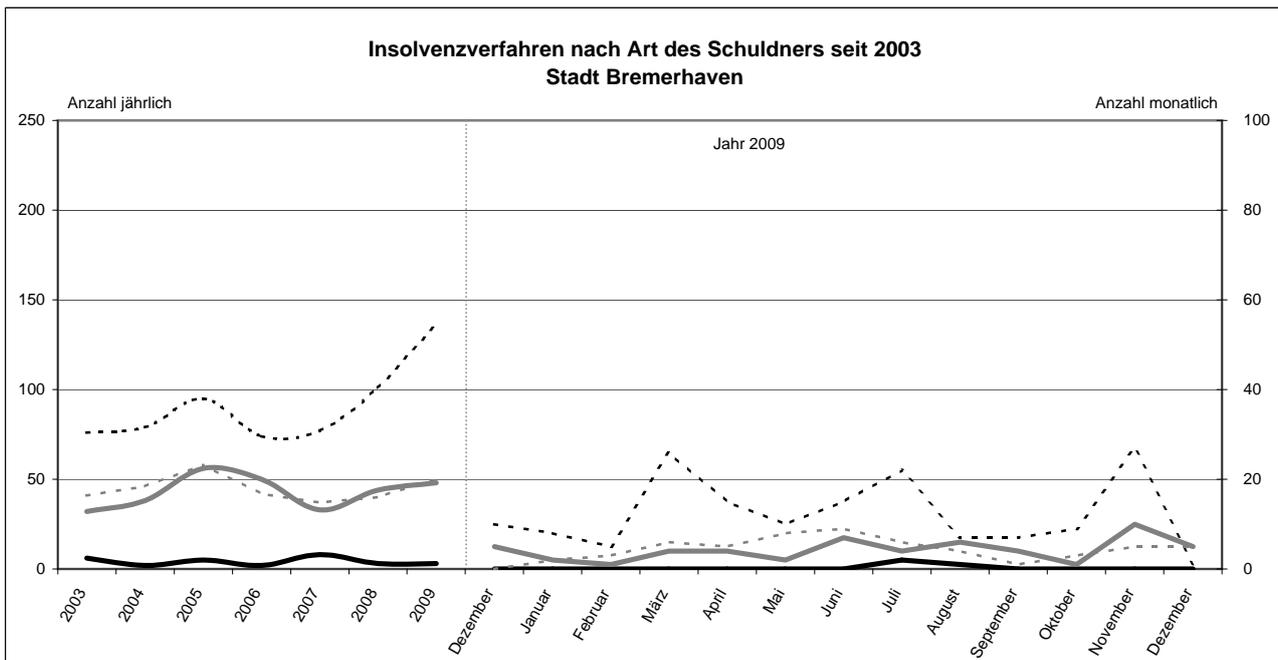
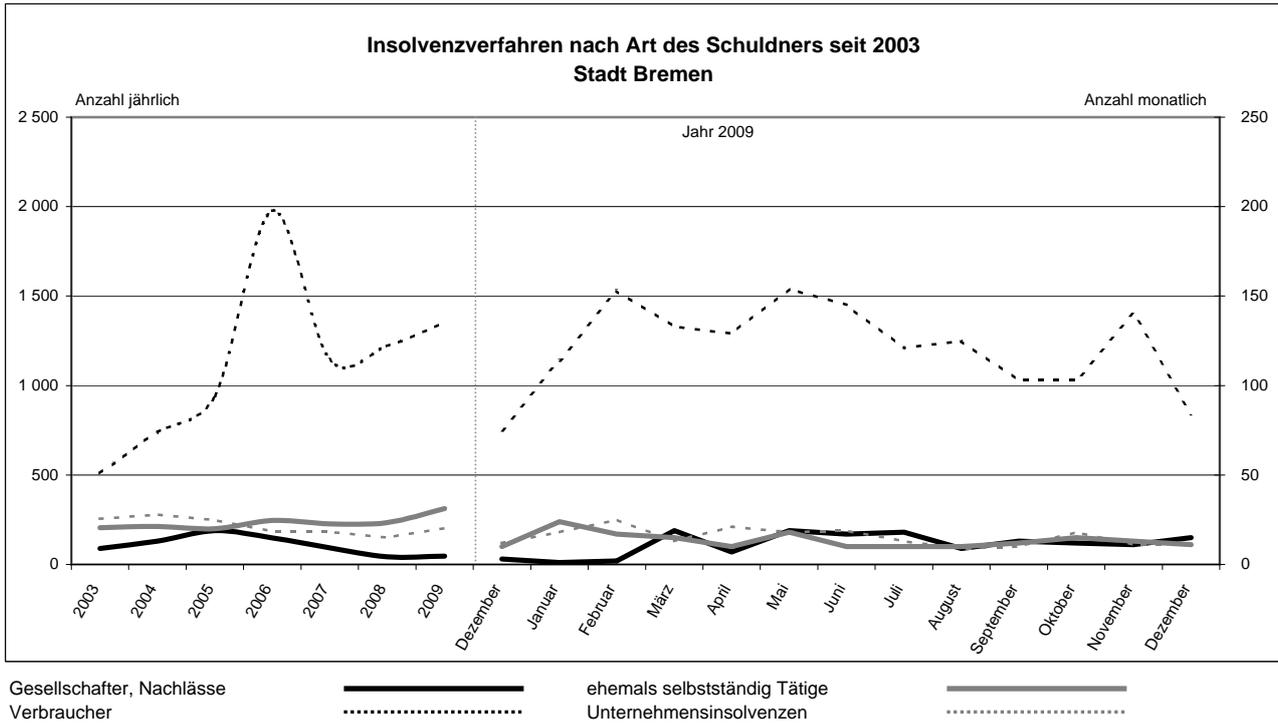
Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361 - 6070
Telefax: (0421) 361 - 6168
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

Zeichenerklärung

p = vorläufiger Zahlenwert
r = berichtiger Zahlenwert
s = geschätzter Zahlenwert
. = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... = Zahlenangaben fallen später an
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
oder Fragestellung nicht zutreffend
() = Wert mit beschränkter Aussagekraft
/ = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau



Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über die Anzahl der Insolvenzen von Unternehmen, natürlichen Personen und Nachlässen sowie über die Höhe der daraus resultierenden Forderungen. Grundlage dieser Statistik bilden die bei den zuständigen Amtsgerichten (Insolvenzgerichte) beantragten Insolvenzverfahren. Die Insolvenzstatistik wird in der vorliegenden Form auf der Grundlage einer einheitlichen Insolvenzordnung seit dem 1. Januar 1999 durchgeführt. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer. Im Jahr 1999 wurde die Durchführung der Insolvenzstatistik durch § 39 des „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz“ ab dem Jahr 2000 angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15.12.1999). Die Insolvenzgerichte sind seitdem verpflichtet, bei Eröffnung oder Abweisung eines Insolvenzverfahrens das Statistische Amt des Landes zu informieren. Die Novellierung trat am 1.12.2001 in Kraft (BGBl. I S. 2710 vom 26.10.2001).

Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserien 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de). Unter www.statistik.bremen.de steht Ihnen ein Datenbankabruf zur Verfügung.

Land Bremen

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
Jahr 2009**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
		Insgesamt											
	Insgesamt	2 006	126	18	2 150	1 835	17,2	2 391	347 887				
		nach Art der Verfahren											
	Eröffnetes Verfahren	2 006	X	X	2 006	1 702	17,9	2 373	331 061				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	126	X	126	110	14,5	18	16 271				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	18	18	23	- 21,7	-	555				
		nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen											
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	86	18	1	105	96	9,4	1	366				
	5 000 - 50 000	1 304	57	14	1 375	1 174	17,1	23	28 985				
	50 000 - 250 000	461	35	3	499	441	13,2	292	52 686				
	250 000 - 500 000	67	10	-	77	70	10,0	248	26 690				
	500 000 - 1 Mill.	43	4	-	47	31	51,6	942	31 306				
	1 Mill. - 5 Mill.	35	2	-	37	21	76,2	341	80 519				
	5 Mill. - 25 Mill.	10	-	-	10	1	900,0	544	127 335				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	1	X	-	-				
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X				
		Unternehmen											
A-S	Zusammen	175	78	X	253	190	33,2	2 391	224 644				
		nach Wirtschaftsbereichen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	X	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	25	8	X	33	14	135,7	777	57 814				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	2	X	-	-				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-				
F	Baugewerbe	12	13	X	25	24	4,2	98	35 750				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	43	13	X	56	37	51,4	351	56 119				
H	Verkehr und Lagerei	13	2	X	15	8	87,5	199	8 753				
I	Gastgewerbe	13	7	X	20	22	- 9,1	71	3 163				
J	Information und Kommunikation	7	-	X	7	7	0,0	21	3 277				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	4	X	11	13	- 15,4	21	21 531				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	8	X	13	2	550,0	9	6 233				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	15	14	X	29	30	- 3,3	26	19 257				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	19	6	X	25	11	127,3	791	8 061				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	3	1	X	4	2	100,0	4	193				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	-	X	5	5	0,0	20	2 015				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	5	X	-	-				
S	Sonstige Dienstleistungen	7	1	X	8	8	0,0	3	2 078				
		nach dem Alter der Unternehmen											
	Unter 8 Jahre alt	74	35	X	109	79	38,0	1 372	75 243				
	dar. bis 3 Jahre alt	39	21	X	60	41	46,3	335	31 247				
	8 Jahre und älter	65	29	X	94	66	42,4	818	127 365				
	Unbekannt	36	14	X	50	45	11,1	201	22 035				
		nach der Zahl der Beschäftigten											
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	1	X	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	7	3	X	10	6	66,7	10	1 780				
	2 bis 5 Beschäftigte	20	2	X	22	19	15,8	69	11 901				
	6 bis 10 Beschäftigte	21	1	X	22	12	83,3	181	9 456				
	11 bis 100 Beschäftigte	26	-	X	26	13	100,0	609	77 604				
	Mehr als 100 Beschäftigte	8	-	X	8	-	X	1 522	40 529				
	Unbekannt	93	72	X	165	139	18,7	X	83 373				
		nach Rechtsformen											
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	49	10	X	59	50	18,0	170	14 274				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	25	8	X	33	22	50,0	1 166	103 522				
	dar. GmbH & Co. KG	22	5	X	27	15	80,0	1 159	102 850				
	GbR	3	2	X	5	4	25,0	7	665				
	Gesellschaften m.b.H.	93	50	X	143	99	44,4	1 037	104 988				
	Aktiengesellschaften, KGaA	4	-	X	4	3	33	6	1 104				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	8	X	10	7	42,9	2	505				
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	2	2	X	4	9	- 55,6	10	250				
		Übrige Schuldner											
	Zusammen	1 831	48	18	1 897	1 645	15,3	X	123 244				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	13	3	X	16	6	166,7	X	6 581				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	238	24	X	262	243	7,8	X	50 567				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	96	1	1	98	35	180,0	X	8 973				
	Verbraucher	1 470	-	17	1 487	1 321	12,6	X	56 396				
	Nachlässe	14	20	X	34	40	- 15,0	X	726				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Stadt Bremen

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
Jahr 2009**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	1 801	100	11	1 912	1 647	16,1	1 379	231 579				
	Insgesamt	nach Art der Verfahren											
	Eröffnetes Verfahren	1 801	X	X	1 801	1 551	16,1	1 376	218 411				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	100	X	100	87	14,9	3	12 751				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	11	11	9	22,2	-	417				
		nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen											
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	85	15	1	101	93	8,6	1	357				
	5 000 - 50 000	1 195	45	7	1 247	1 073	16,2	11	26 092				
	50 000 - 250 000	401	29	3	433	379	14,2	273	45 394				
	250 000 - 500 000	54	7	-	61	58	5,2	209	20 958				
	500 000 - 1 Mill.	32	2	-	34	29	17,2	449	22 168				
	1 Mill. - 5 Mill.	29	2	-	31	15	106,7	285	68 558				
	5 Mill. - 25 Mill.	5	-	-	5	-	X	151	48 052				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-				
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X				
		Unternehmen											
A-S	Zusammen	142	61	X	203	150	35,3	1 379	122 911				
		nach Wirtschaftsbereichen											
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	X	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	23	7	X	30	9	233,3	432	21 735				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-				
F	Baugewerbe	6	10	X	16	16	0,0	35	5 526				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	38	12	X	50	34	47,1	309	49 041				
H	Verkehr und Lagerei	9	1	X	10	6	66,7	174	6 239				
I	Gastgewerbe	10	6	X	16	14	14,3	48	2 781				
J	Information und Kommunikation	7	-	X	7	4	75,0	21	3 277				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	X	4	10	- 60,0	-	637				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	5	X	10	2	400,0	9	6 169				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	12	14	X	26	27	- 3,7	5	17 578				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	17	3	X	20	8	150,0	339	6 928				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	2	X	4	-				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	5	X	-	-				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	5	X	-	-				
S	Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	7	X	3	-				
		nach dem Alter der Unternehmen											
	Unter 8 Jahre alt	58	29	X	87	67	29,9	553	44 104				
	dar. bis 3 Jahre alt	31	18	X	49	35	40,0	305	28 290				
	8 Jahre und älter	48	22	X	70	51	37,3	635	57 368				
	Unbekannt	36	10	X	46	32	43,8	191	21 439				
		nach der Zahl der Beschäftigten											
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	1	X	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	7	3	X	10	6	66,7	10	1 780				
	2 bis 5 Beschäftigte	-	-	X	-	14	X	52	-				
	6 bis 10 Beschäftigte	14	-	X	14	8	75,0	114	5 502				
	11 bis 100 Beschäftigte	19	-	X	19	9	111,1	454	26 294				
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	-	X	749	-				
	Unbekannt	80	58	X	138	112	23,2	X	63 908				
		nach Rechtsformen											
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	41	3	X	44	34	29,4	132	11 083				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	8	X	25	18	38,9	591	51 922				
	dar. GmbH & Co. KG	14	5	X	19	12	58,3	584	51 251				
	GbR	3	2	X	5	3	66,7	7	665				
	Gesellschaften m.b.H.	78	41	X	119	81	46,9	648	58 108				
	Aktiengesellschaften, KGaA	4	-	X	4	2	100	6	1 104				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	6	X	2	-				
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	9	X	-	-				
		Übrige Schuldner											
	Zusammen	1 659	39	11	1 709	1 497	14,2	X	108 668				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	5	X	X	-				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	208	18	X	226	207	9,2	X	43 788				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	85	1	-	86	27	218,5	X	7 335				
	Verbraucher	1 339	-	11	1 350	1 220	10,7	X	50 267				
	Nachlässe	-	-	X	-	38	X	X	-				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Stadt Bremerhaven

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen
Jahr 2009**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	205	26	7	238	188	26,6	1 012	116 308				
	Insgesamt	205	26	7	238	188	26,6	1 012	116 308				
	nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	205	X	X	205	151	35,8	997	112 650				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	26	X	26	23	13,0	15	3 521				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	7	7	14	- 50,0	-	138				
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	1	3	-	4	3	33,3	-	9				
	5 000 - 50 000	109	12	7	128	101	26,7	12	2 893				
	50 000 - 250 000	60	6	-	66	62	6,5	19	7 292				
	250 000 - 500 000	13	3	-	16	12	33,3	39	5 732				
	500 000 - 1 Mill.	11	2	-	13	2	550,0	493	9 138				
	1 Mill. - 5 Mill.	6	-	-	6	6	0,0	56	11 961				
	5 Mill. - 25 Mill.	5	-	-	5	1	400,0	393	79 283				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	1	X	-	-				
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X				
	Unternehmen												
A-S	Zusammen	33	17	X	50	40	25,0	1 012	101 733				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	2	1	X	3	5	- 40,0	345	36 079				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	1	X	-	-				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	-	-	-	-				
F	Baugewerbe	6	3	X	9	8	12,5	63	30 224				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	5	1	X	6	3	100,0	42	7 079				
H	Verkehr und Lagerei	4	1	X	5	2	150,0	25	2 514				
I	Gastgewerbe	3	1	X	4	8	- 50,0	23	381				
J	Information und Kommunikation	-	-	X	-	3	X	-	-				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	X	7	3	133,3	21	20 894				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	3	X	3	-	X	-	65				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	3	-	X	3	3	0,0	21	1 679				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2	3	X	5	3	66,7	452	1 133				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	X	-	-				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	X	-	-	X	20	-				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	-	-	-	-				
S	Sonstige Dienstleistungen	-	-	X	-	1	X	-	-				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	16	6	X	22	12	83,3	819	31 139				
	dar. bis 3 Jahre alt	8	3	X	11	6	83,3	30	2 957				
	8 Jahre und älter	17	7	X	24	15	60,0	183	69 998				
	Unbekannt	-	4	X	4	13	- 69,2	10	596				
	nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	-	-	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	-	-	X	-	-	-	-	-				
	2 bis 5 Beschäftigte	-	-	X	-	5	X	17	-				
	6 bis 10 Beschäftigte	7	1	X	8	4	100,0	67	3 955				
	11 bis 100 Beschäftigte	7	-	X	7	4	75,0	155	51 310				
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	-	X	773	-				
	Unbekannt	13	14	X	27	27	0,0	X	19 465				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	8	7	X	15	16	- 6,3	38	3 191				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	-	X	8	4	100,0	575	51 600				
	dar. GmbH & Co. KG	8	-	X	8	3	166,7	575	51 600				
	GbR	-	-	X	-	1	X	-	-				
	Gesellschaften m.b.H.	15	9	X	24	18	33,3	389	46 880				
	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	X	-	1	X	-	-				
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	-	-	X	-	-	X	10	-				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	172	9	7	188	148	27,0	X	14 576				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	1	X	X	-				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	30	6	X	36	36	0,0	X	6 780				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	11	-	1	12	8	50,0	X	1 639				
	Verbraucher	131	-	6	137	101	35,6	X	6 129				
	Nachlässe	-	-	X	-	2	X	X	-				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Land Bremen

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	2 006	126	18	2 150	1 835	17,2	2 391	347 887
Januar.....	108	8	1	117	142	- 17,6	.	.
Februar.....	176	9	1	186	145	28,3	.	.
März.....	186	12	2	200	127	57,5	.	.
April.....	160	7	3	170	196	- 13,3	.	.
Mai.....	145	6	1	152	165	- 7,9	.	.
Juni.....	200	17	1	218	166	31,3	.	.
Juli.....	126	17	-	143	173	- 17,3	.	.
August.....	211	20	1	232	146	58,9	.	.
September.....	204	10	1	215	187	15,0	.	.
Oktober.....	192	8	4	204	143	42,7	.	.
November.....	190	7	1	198	108	83,3	.	.
Dezember.....	108	5	2	115	137	- 16,1	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	175	78	X	253	190	33,2	2 391	224 644
Januar.....	11	5	X	16	17	- 5,9	.	.
Februar.....	16	5	X	21	13	61,5	.	.
März.....	13	5	X	18	10	80,0	.	.
April.....	15	6	X	21	19	10,5	.	.
Mai.....	17	3	X	20	17	17,6	.	.
Juni.....	13	11	X	24	22	9,1	.	.
Juli.....	17	12	X	29	15	93,3	.	.
August.....	20	10	X	30	18	66,7	.	.
September.....	17	5	X	22	12	83,3	.	.
Oktober.....	12	8	X	20	16	25,0	.	.
November.....	15	5	X	20	10	100,0	.	.
Dezember.....	9	3	X	12	21	- 42,9	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 470	-	17	1 487	1 321	12,6	-	56 396
Januar.....	77	-	1	78	101	- 22,8	.	.
Februar.....	122	-	1	123	109	12,8	.	.
März.....	135	-	2	137	90	52,2	.	.
April.....	112	-	3	115	144	- 20,1	.	.
Mai.....	110	-	1	111	109	1,8	.	.
Juni.....	142	-	1	143	124	15,3	.	.
Juli.....	89	-	-	89	139	- 36,0	.	.
August.....	170	-	1	171	94	81,9	.	.
September.....	156	-	1	157	135	16,3	.	.
Oktober.....	134	-	4	138	108	27,8	.	.
November.....	139	-	1	140	78	79,5	.	.
Dezember.....	84	-	1	85	90	- 5,6	.	.

Stadt Bremen

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	1 801	100	11	1 912	1 647	16,1	1 379	231 579
Januar.....	101	6	1	108	120	- 10,0	.	.
Februar.....	150	8	1	159	122	30,3	.	.
März.....	164	9	1	174	117	48,7	.	.
April.....	147	6	2	155	170	- 8,8	.	.
Mai.....	124	6	-	130	147	- 11,6	.	.
Juni.....	180	12	-	192	159	20,8	.	.
Juli.....	103	14	-	117	164	- 28,7	.	.
August.....	190	13	1	204	126	61,9	.	.
September.....	190	9	1	200	177	13,0	.	.
Oktober.....	175	8	3	186	126	47,6	.	.
November.....	183	4	-	187	100	87,0	.	.
Dezember.....	94	5	1	100	119	- 16,0	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	142	61	X	203	150	35,3	1 379	122 911
Januar.....	.	.	X	.	10	X	.	.
Februar.....	13	4	X	17	10	70,0	.	.
März.....	11	3	X	14	9	55,6	.	.
April.....	11	5	X	16	12	33,3	.	.
Mai.....	.	.	X	.	15	X	.	.
Juni.....	9	7	X	16	20	- 20,0	.	.
Juli.....	12	11	X	23	14	64,3	.	.
August.....	15	6	X	21	17	23,5	.	.
September.....	.	.	X	.	10	X	.	.
Oktober.....	9	8	X	17	11	54,5	.	.
November.....	12	2	X	14	8	75,0	.	.
Dezember.....	9	3	X	12	14	- 14,3	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 339	-	11	1 350	1 220	10,7	-	50 267
Januar.....	73	-	1	74	88	- 15,9	.	.
Februar.....	106	-	1	107	94	13,8	.	.
März.....	126	-	1	127	86	47,7	.	.
April.....	106	-	2	108	128	- 15,6	.	.
Mai.....	93	-	-	93	104	- 10,6	.	.
Juni.....	130	-	-	130	121	7,4	.	.
Juli.....	72	-	-	72	133	- 45,9	.	.
August.....	155	-	1	156	80	95,0	.	.
September.....	144	-	1	145	128	13,3	.	.
Oktober.....	123	-	3	126	100	26,0	.	.
November.....	137	-	-	137	75	82,7	.	.
Dezember.....	74	-	1	75	83	- 9,6	.	.

Stadt Bremerhaven

Insolvenzen nach Monaten
Jahr 2009

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	205	26	7	238	188	26,6	1 012	116 308
Januar.....	7	2	-	9	22	- 59,1	.	.
Februar.....	26	1	-	27	23	17,4	.	.
März.....	22	3	1	26	10	160,0	.	.
April.....	13	1	1	15	26	- 42,3	.	.
Mai.....	21	-	1	22	18	22,2	.	.
Juni.....	20	5	1	26	7	271,4	.	.
Juli.....	23	3	-	26	9	188,9	.	.
August.....	21	7	-	28	20	40,0	.	.
September.....	14	1	-	15	10	50,0	.	.
Oktober.....	17	-	1	18	17	5,9	.	.
November.....	7	3	1	11	8	37,5	.	.
Dezember.....	14	-	1	15	18	- 16,7	.	.
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	33	17	X	50	40	25,0	1 012	101 733
Januar.....	.	.	X	.	7	X	.	.
Februar.....	3	1	X	4	3	33,3	.	.
März.....	2	2	X	4	1	300,0	.	.
April.....	4	1	X	5	7	- 28,6	.	.
Mai.....	.	-	X	.	2	X	.	.
Juni.....	4	4	X	8	2	300,0	.	.
Juli.....	5	1	X	6	1	500,0	.	.
August.....	5	4	X	9	1	800,0	.	.
September.....	.	-	X	.	2	X	.	.
Oktober.....	3	-	X	3	5	- 40,0	.	.
November.....	3	3	X	6	2	200,0	.	.
Dezember.....	-	-	X	-	7	X	.	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	131	-	6	137	101	35,6	-	6 129
Januar.....	4	-	-	4	13	- 69,2	.	.
Februar.....	16	-	-	16	15	6,7	.	.
März.....	9	-	1	10	4	150,0	.	.
April.....	6	-	1	7	16	- 56,3	.	.
Mai.....	17	-	1	18	5	260,0	.	.
Juni.....	12	-	1	13	3	333,3	.	.
Juli.....	17	-	-	17	6	183,3	.	.
August.....	15	-	-	15	14	7,1	.	.
September.....	12	-	-	12	7	71,4	.	.
Oktober.....	11	-	1	12	8	50,0	.	.
November.....	2	-	1	3	3	0,0	.	.
Dezember.....	10	-	-	10	7	42,9	.	.